

## STAMMLINIE DER «LÖWENRHEINBERGER»

- 1827 Alois Rheinberger  
nun die ganze Liegenschaft nach Kauf  
auch jener Hälfte des Joseph per  
9. Juni 1827;
- 1844 Heinrich Rheinberger  
laut Abhandlung vom 15. Dezember  
1843 und vom 9. Jänner 1844, ererbt  
zu 70 000 Gulden;
- 1866 Alois Rheinberger (1836–1901)  
laut Abhandlung vom 18. März 1865  
und vom 19. Jänner 1866  
Bürgermeister und Löwenwirt  
⊗ Laura Wolfinger  
mit ihrem Sohn Alois starb der Fami-  
lienstamm Rheinberger zum Löwen  
1952 aus.
- 1902 Laura Wolfinger, Witwe des Alois  
Rheinberger  
laut Einantwortungsurkunde vom  
27. November 1901 per 6. Februar  
1902;
- 1918 Anton Rheinberger  
laut Einantwortungsurkunde vom  
1. Mai 1918;  
Lukrezia Rheinberger (1868–1934)  
Löwenwirtin, ledig;
- 1955 Adele Steck (1904–1979)  
Löwenwirtin, ledig, Tochter von  
Lukrezias Schwester Irma Steck-  
Rheinberger;
- 1977 Stiftung Adele Rheinberger.

### ZUR FRÜHEN STAMMLINIE DER «LÖWEN»- RHEINBERGER

Die Familie Rheinberger ist um 1630 aus dem vorarlbergischen Sulz zugewandert und hat hier rasch und anhaltend eine wirtschaftlich und gesellschaftlich gehobene Bedeutung erlangt. Ihr Stammhaus soll das «Laternserhaus» an der Fürst-Franz-Josef-Strasse 99 in Vaduz gewesen sein.<sup>23</sup>

Mathäus Rheinberger, \*1576  
⊗ Katharina Azger, \*1578  
beide in Sulz, Vorarlberg; Stammeltern der  
Liechtensteiner Rheinberger

zwei Söhne  
um 1630 nach Vaduz zugewandert

Mathys Rheinberger (1612–zirka 1670?)  
⊗ Maria Kindle, wurde um 1670 im Zuge  
der schrecklichen Hexenverfolgungen  
durch Schwert und Feuer hingerichtet<sup>24</sup>

Andreas Rheinberger (zirka 1640–zirka 1690)  
⊗ Magdalena Wille:  
zwei Töchter und ein Sohn;  
floh anlässlich der Festnahme seines Vaters  
nach Österreich und erwirkte zusammen  
mit Pfarrer Kriss aus Triesen und vier  
weiteren, geflohenen Landsleuten durch  
eine Eingabe an die Oberösterreichische  
Regierung in Innsbruck und damit an  
den Kaiser in Wien letztlich ein Verbot der  
Inquisitionen.<sup>25</sup>

Christoph Rheinberger (zirka 1665–1717),  
Richter  
⊗ 1. Johanna Hasler  
⊗ 2. Agnes Jäger (1667–1746): neun Kinder

Stamm  
«s' Felixa»

Johann Adam Rheinberger  
(1697–1738)

⊗ Maria Anna Walser:  
sechs Kinder.

war von 1730–38 Landammann der oberen  
Landschaft und 1732–38 Zoller und Adler-  
wirt; führte ein Amtssiegel mit Wappen,  
welches als heutiges Familienwappen der  
Rheinberger beibehalten worden ist

Joseph Ferdinand Leon Rheinberger  
(1734–1814), 1765–1785 Löwenwirt,  
erster nachgewiesener Löwenbesitzer

Johann Rheinberger  
Löwenwirt